

Yverdon-les-Bains / Zürich, 17. Mai 2016

Medienmitteilung

Hinschauen bei einem Demenzverdacht

Schuhe im Kühlschrank oder Wienerli im Zahnglas: Das Verlegen von Gegenständen kann ein Anzeichen für eine beginnende Demenz sein. Die Sensibilisierungskampagne von Alzheimervereinigung und Pro Senectute fordert zum Hinschauen auf – denn mit einer frühen Diagnose und der richtigen Unterstützung ist ein gutes Leben mit Demenz möglich. www.memo-info.ch gibt umfassend Auskunft.

Ab dem 16. Mai 2016 ist die Sensibilisierungskampagne «Demenz kann jeden treffen.» der Schweizerischen Alzheimervereinigung und von Pro Senectute Schweiz bereits zum dritten Mal im öffentlichen Raum präsent. Die beiden Organisationen setzen mit der Kampagne einen Auftrag im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie 2014–2017 um.

Gut leben mit Demenz

Demenz ist heute nicht heilbar, aber behandelbar. Aus Angst vor der Gewissheit oder weil sie die Anzeichen nicht ernst nehmen, zögern viele Betroffene einen Arztbesuch hinaus. Damit verlieren sie wichtige Zeit für eine Behandlung, aber auch für einen bewussten Umgang mit der Krankheit. Neben therapeutischen Massnahmen ist es für den Erhalt der Lebensqualität wichtig, dass sich Betroffene und ihre Angehörigen über Demenz informieren, sich mit den Einschränkungen befassen und Unterstützung organisieren.

Die neuen Kampagnensujets zeigen irritierende Alltagssituationen, in denen eine gewohnte Ordnung durch einen am falschen Ort deponierten Gegenstand gestört wird – zum Beispiel einen Stapel Teller im Kleiderschrank. Solche oder ähnliche Situationen erleben Menschen mit einer beginnenden Demenz und deren Angehörige regelmässig. Die Kampagne fordert dazu auf, diese Anzeichen ernst zu nehmen und sich auf www.memo-info.ch zu informieren. «Hinschauen lohnt sich» lautet die dazugehörige Botschaft.

Herausforderung für die Gesellschaft

Demenz ist aber nicht nur für die Erkrankten und ihre Angehörigen eine Herausforderung, sondern für die ganze Gesellschaft. Mit der zunehmenden Alterung nimmt auch die Zahl der Menschen mit Demenz zu, von heute 119'000 auf voraussichtlich 300'000 im Jahr 2050. Darauf muss sich unser Gesundheitssystem, aber auch die ganze Gesellschaft vorbereiten.

Studien zeigen, dass die Bevölkerung zu wenig über Demenz weiss und sich im Umgang mit der Krankheit und mit Betroffenen unsicher fühlt. Hier setzt die Kampagne an: Sie thematisiert Demenz öffentlich, vermittelt die wichtigsten Informationen und zeigt mit Beispielen auf, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit der richtigen Unterstützung gut mit der Krankheit leben können. Die dazugehörige Informationsplattform www.memo-info.ch erklärt die Vorteile einer frühen Diagnose, listet mögliche Anzeichen auf oder bietet mit Adressen und Telefonnummern von Beratungsstellen Orientierungshilfe. Damit trägt die Kampagne dazu bei, Ängste abzubauen und ermutigt die Betroffenen und ihre Angehörigen, mit ihrer Umwelt in Kontakt zu bleiben.

Kontakt für Medienanfragen:

Schweizerische Alzheimervereinigung
Susanne Bandi
Tel. 079 344 11 75

Pro Senectute Schweiz
Judith Bucher
Tel. 079 458 39 49

Über die Trägerschaft

Die Schweizer Alzheimervereinigung und Pro Senectute Schweiz haben im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie 2014–2017 vergangenes Jahr gemeinsam die Kampagne «Demenz kann jeden treffen.» lanciert. Beide Organisationen sind seit vielen Jahren in der Beratung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aktiv.

Die **Schweizerische Alzheimervereinigung** ist die erste Anlaufstelle, wenn es um Demenz geht. Sie berät, begleitet und unterstützt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Jährlich profitieren 17'000 Personen von einer persönlichen und kompetenten Beratung. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe und der Solidarität fördert sie die Lebensqualität der Betroffenen und vertritt deren Interessen auf politischer Ebene. Dank 21 kantonalen Sektionen ist sie in allen Landesteilen präsent. Ihre internationale Vernetzung trägt dazu bei, dass das Wissen jederzeit auf dem neuesten Stand ist und die Alzheimervereinigung ihrem Anspruch als Kompetenzzentrum gerecht werden kann. www.alz.ch

Pro Senectute – gemeinsam stärker: Pro Senectute setzt sich seit bald 100 Jahren für ältere Menschen ein. Sie ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz für Senioren und deren Angehörige und berät diese kostenlos in über 130 Beratungsstellen schweizweit. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen über 1'000 Mitarbeitende und 15'000 Freiwillige die ältere Bevölkerung und ihre Angehörigen in allen Belangen rund um das Alter, so auch in Zusammenhang mit Demenz. Rund 700'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige nutzen die Angebote. Pro Senectute ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. www.prosenectute.ch